

Interview

BERA PERSONALdienstleistungen wurde am 20.11. 2009 das erste Mal mit dem Arbeitsplatzsiegel ARBEIT PLUS ausgezeichnet. Im Anschluss an die Vergabefeier in Bonn führte Renate Giesler ein Interview mit Bernd Rath, Geschäftsführer des Personaldienstleisters aus Schwäbisch Hall.

Was bringt Ihnen eine Auszeichnung wie ARBEIT PLUS?

Die Auszeichnung hat eine besondere Bedeutung für unser Unternehmen. Sie ist eine Bestätigung für unsere Unternehmensphilosophie und veranschaulicht unsere wirtschafts-ethischen Grundsätze. Wir sind stolz, das Siegel erhalten zu haben. Deshalb hat es einen zentralen Platz in unserer Außenkommunikation eingenommen. Gerade in unserer Branche, der oft ein negatives Image anhaftet, können wir ein Zeichen für gerechte Beschäftigung setzen.

Wie wichtig ist es, dass bei dem Verfahren auch Arbeitnehmervertreter und Betriebsrätinnen befragt werden?

Ein mündiger Betriebsrat bedeutet eine gesunde Personalpolitik im Unternehmen, spiegelt doch das Verhältnis zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat auch immer das Innenleben eines Unternehmens wieder. Ein ehrliches und gutes Verhältnis zum Betriebsrat ist ein Zeichen für ein gutes Verhältnis zu der Belegschaft. Deshalb ist für eine Bewertung der Personalpolitik im Unternehmen ein Gespräch mit dem Betriebsrat unumgänglich, kann er doch die Probleme in einem Unternehmen schonungslos offenlegen. Umso mehr freut uns, dass unser Betriebsrat die Bewerbung für die Auszeichnung von Anfang an unterstützt hat.

ARBEIT PLUS schaut nicht nur auf die Beschäftigungsentwicklung, es werden auch andere Aspekte unter die Lupe genommen. Wie bewerten Sie das?

Es ist sehr wichtig, tiefer in das Unternehmen zu gehen, als die bloße Beschäftigungsentwicklung unter die Lupe zu nehmen. Nur unter Beachtung aller Aspekte eines Unternehmens kann gewährleistet werden, dass die Auszeichnung für arbeitspolitisches Engagement gerechtfertigt ist. Ein Unternehmen wie die BERA, welches von ethischen Grundsätzen geleitet wird, ist froh, dass es eine Vielzahl von Kriterien gibt, in denen wir uns messen müssen. Umso mehr freut uns die Auszeichnung. Dies ist der Beweis, dass wir die ethischen Grundsätze von ARBEIT PLUS wirklich erfüllen.

Wie haben Sie von ARBEIT PLUS erfahren?

Wir entwickelten gerade unser Projekt Ausbildungswerkstatt. Dabei waren wir im regen Gedankenaustausch mit der Start GmbH, einer gemeinnützige Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt in der Sozialen Arbeit. Bei der Vorbereitung der Gespräche stießen wir auf das Siegel und entschieden uns sofort, uns dafür zu bewerben.

Was möchten Sie noch zum Thema "Arbeitsplatzsiegel" sagen?

Die Idee hinter der Auszeichnung ist genau richtig. Das Siegel hat uns bestärkt, dass unser eingeschlagener Weg, soziale Verantwortung vor Profite zu stellen, der Richtige ist. Auch andere Firmen sollten darin bestärkt werden, diesen Weg zu gehen. Die Auszeichnung ist dafür der richtige Rahmen.

Ein Satz noch zur zentralen Vergabefeier am 20.11. 2009 in Bonn.

Wir fanden die Diskussion sehr anregend. Wir freuen uns immer über neue Eindrücke und Hinweise, wie wir uns noch verbessern können. Vor allem, wenn man die Möglichkeit hat, einem so prominent und kompetent besetzten Gremium zu lauschen.